

JAHRESRÜCKBLICK 2020



Für Mitglieder & Unterstützer





TIERSCHUTZ LIBELLE

Postgasse 8
6200 Jenbach
Tel. +43 660 34 81 055
info@tierschutz-libelle.at
www.tierschutz-libelle.at

ZVR: 180903231

Wir helfen Tieren aller Art
im In- und Ausland. Wir
kümmern uns um die
tierärztliche Versorgung,
Futter, Pflegestelle bis hin
zur Vermittlung.

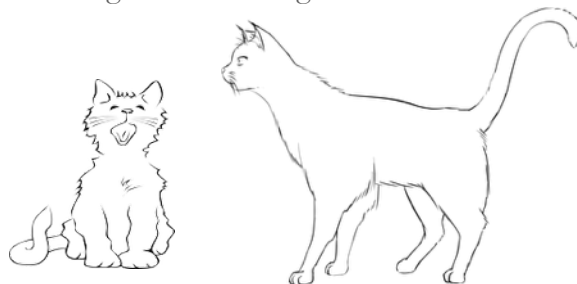
VORSTANDSMITGLIEDER

Obfrau: Angela Ortner
Kassierin: Jenny Stanger
Schriftführerin: Andrea Kammerlander

MITGLIEDER

Rechnungsprüferin: Michelle Egger
Website-Betreuerin: Gerti Neuhauser
Pflegestelle Tirol: Barbara Kröll
Pflegestelle Salzburg: Michaela Presch

INFOS ZU TIERSCHUTZ LIBELLE



AUFSTELLUNG TIERARZTKOSTEN 2020

03.01. Tierarztpraxis Neun	231,37 €
31.01. Tierarztpraxis Kirchbichl	357,00 €
08.02. Petvets	46,13 €
24.02. Petvets	33,34 €
28.02. Petvets	97,78 €
29.02. Petvets	9,80 €
05.03. Petvets	30,84 €
07.04. Tierarztpraxis Anranter	50,00 €
09.05. Tierarztpraxis Messner	102,80 €
25.05. Petvets	495,43 €
29.05. Petvets	144,90 €
03.06. Petvets	70,92 €
01.07. Petvets	13,02 €
02.07. Tierarztpraxis Messner	338,60 €
15.07. Petvets	149,19 €
19.08. Tierarzt Taxacher	78,23 €
31.08. Tierarzt Kirchbichl	151,24 €
30.09. Tierarzt Kirchbichl	488,60 €
09.10. Tierklinik St. Lukas	169,15 €
13.10. Tierarztpraxis Messner	623,30 €
16.10. TA Spielberger	108,22 €
23.10. TA Taxacher	90,00 €
31.10. Tierarzt Kirchbichl	165,40 €
18.11. TA Josefiu	405,85 €
30.11. Tierarzt Kirchbichl	88,80 €
21.12. Tierarztpraxis Messner	180,40 €

GESAMTBETRAG:

4.720,31€

Mein Tier ist verletzt oder krank – was tun?

- * Tier aus der Gefahrenzone bringen!
- * Erste Hilfe leisten!
- * Tiertaxi anrufen oder Fahrgelegenheit organisieren!
- * Tierklinik/Tierarzt informieren!

**Kleintierarzt-Notdienste in den Tiroler Bezirken
finden Sie auf www.tierarzt-notdienst.tirol**

Die Wochenend-Bereitschaftsdienste beginnen
jeweils am Samstag um 12:00 Uhr und dauern bis
zum folgenden Montag 7:00 Uhr.

Impressum

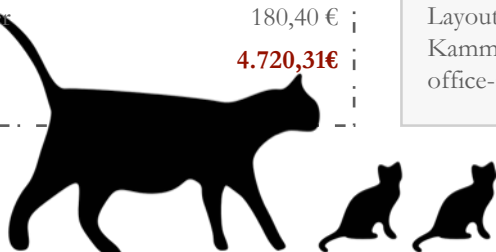
Herausgeber:
Tierschutz Libelle
Postgasse 8
6200 Jenbach
Tel. +43 660 34 81 055
info@tierschutz-libelle.at
www.tierschutz-libelle.at
Titelfoto & Beitragsfotos:
Shutterstock – kanashi,
Pixabay, Tierschutz Libelle
Layout: Andrea
Kammerlander
office-schreibwas@chello.at

Anmerkung:

Alle in dieser Broschüre
abgebildeten Personen haben
ihr mündliches und/oder
schriftliches Einverständnis
für den Abdruck gegeben.

Wichtig:

Einige der in dieser
Broschüre abgebildeten Fotos
von verletzten Tieren
können verstörend sein, aber
wir wollen über die oftmals
gravierenden Gräueltaten, die
an Tieren begangen werden,





JAHRESRÜCKBLICK 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir möchten uns von Herzen bei euch bedanken: für eure Sachspenden, für eure finanzielle sowie für eure tatkräftige Unterstützung in vielen Bereichen! Danke an Fam. Paepcke, die es wieder ermöglicht hat, dass wir eine Spende von 500 € erhalten haben. Ein herzliches Danke-schön auch an den uns unbekannten Herrn P. C. für die ebenfalls großzügige Spende von 500 €! Ebenso danken wir unseren Mitgliedern, die uns jeden Monat so toll unterstützen, allen Spendern, die uns immer diverse Flohmarkt-, Futter- oder Geldspenden zukommen lassen, der Fressnapf-Filiale Telfs für die Futter- und Sach-spenden, den hilfsbereiten Menschen, die immer die Spendenbox in der Fressnapf-Filiale Telfs für die vielen Vierbeiner füllen, Happy Cats Tirol für die Futterspen-den für die Streunerkatzen und für die Sachspenden, die im Rahmen des Vereins verkauft werden dürfen, und wir danken allen tierlieben Menschen, die uns im vergangenen Jahr wieder Futter, Decken, Badetücher, Tierzubehör uvm. zukommen ließen. Aus Datenschutzgründen dürfen wir keine Namen nennen, aber wir wollen euch sagen, dass ihr großartig seid! Nur durch euch können wir den Tieren



Eine kurze Info zu unseren Patientieren: Falls ihr euch fragt, warum manche unserer Patientiere schon kurz nach Bekanntgabe der Patenschaft über die Regenbogen-brücke gehen, liegt das daran, dass wir vorwiegend Paten-tiere übernehmen, die keine Chance auf Vermittlung haben. Oft sind es sehr alte Tiere, manchmal sehr pflege-intensive und auch kranke Tiere, die ständig tierärztlich betreut werden müssen. Auf Sardinien gibt es beispielsweise einen eigenen Katzenpark für FIV & FELV positive Katzen. Einen weiteren für Katzen, die aus anderen Gründen nicht vermittelbar sind, beispielsweise Straßen-katzen, die so verwildert sind, dass ein Leben mit Men-schen auf engstem Raum nicht möglich wäre.

Auf unserer Website www.tierschutz-libelle.at könnt ihr unsere Berichte dazu nachlesen. Für Fragen stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung. In diesem Jahres-rückblick findet ihr auch wieder die Tierarzt Kosten-aufstellung von 2020 und wir berichten, welche Vereine



Nach sechs Jahren als Vorstandsmitglied und Katzen-Pflegestelle hat Katrin den Verein Ende 2020 aus persönlichen Gründen verlassen. Wir haben dies traurig zur Kenntnis genommen. Liebe Katrin, wir bedanken uns herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz und für deine tatkräftige Unterstützung zum Wohl der Tiere, sei es als Pflegestelle, als Betreuerin und Verwalterin der Sachspen-den oder auf unseren Flohmärkten. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles

„Wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir viel bewirken!“

Euer TSV Libelle Team



♥ HERZLICHEN DANK EUCH ♥

in Not weiterhin helfen!

Unser im Frühling 2020 geplanter Flohmarkt zugunsten „Das Haus der Tiere“ musste aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Am 19. und 20. September war es dann aber so weit – unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen besuchten uns zahlreiche Tierfreunde im Gemeindesaal in Wiesing und machten unseren Tier-schutz-Flohmarkt zu einem Riesenerfolg – er hat alle bisherigen Rekorde gebrochen! Wir danken allen Mit-helfern für dieses schöne und vom Erfolg gekrönte Wochenende und für die super Zusammenarbeit! Allen Besuchern danken wir für die Einhaltung der Schutzmaßnahmen und für die Unterstützung durch ihre

♥ HERZLICHEN DANK EUCH ALLEN! ♥



Vor der Schlachtung gerettet – Lebensplatz gefunden



Jamie



Kiki & Sunny



Ponyo & Simba

15.9.2020

Ponyo, Simba, Kiki, Sunny, Jamie

Alle unsere 5 Schützlinge haben ein tolles Zuhause gefunden! Wir bedanken uns herzlich bei Astrid „Sitaras Love Place“, die sich um die 5 gekümmert hat. Danke für die Aufnahme von Jamie sowie für die Vermittlung der beiden Mädels Kiki & Sunny an Achim. Danke auch für die Organisation der Kastrationen und für die Abgabe der beiden Jungs Simba & Ponyo an Sandra. Danke Sandra und Achim, dass ihr den Vier einen tollen Lebensplatz bietet! Anbei Fotos, die uns die beiden zugesendet haben. Auch zu sehen ist Jamie, den Astrid selbst übernommen hat. Danke für die tolle Zusammenarbeit!

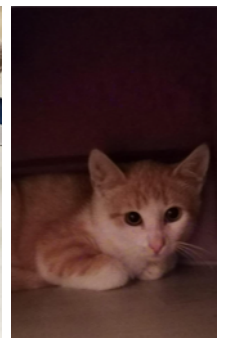
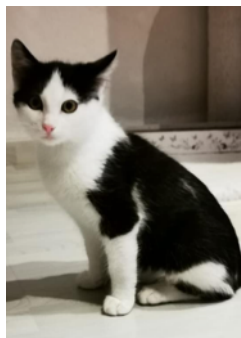
Gerettet & vermittelt

Schmusetiger & Kratzbürsten

Lilly und ihre Brüder



Alle drei sind „eigentlich“ aufgenommene Streuerkatzen, das Alter wurde auf ca. 2 Jahre geschätzt. Lilly hatte einen Wurf mit 4 Babys, 2 sind leider verstorben, die anderen beiden wurden an einen tollen Platz vermittelt. Nach der Kastration durfte Lilly wieder in ihr eigentliches Zuhause zurückkehren. Ihre Brüder wurden auch von uns kastriert und



4 Wildfänge



Die 4 ca. 11 Wochen alten Wildfänge waren sehr scheu, weshalb die Einfangaktion sichtbare Spuren hinterließ. Dank der Ruhe und Konsequenz von Angies Sohn Florian konnten sie aber schließlich gesichert werden. Auf der Pflegestelle entwickelten sie sich mittels Liebe und Geduld sehr gut, trotzdem brauchten sie viel Zeit, um Vertrauen zu fassen. Alle wurden gegen Parasiten behandelt, entwurmt und geimpft und mittels Schutzgebühr und Schutzvertrag an tolle

Problemkind Vanja (Tommy)



Vanja alias Tommy entspannt
in Manuelas Tierhoamat

Erinnert ihr euch noch an Vanja, den russisch-blau Kater, der seine Ängste und seinen Unmut ausdrückte, indem er Menschen schmerzhaft verletzte? Vanja wurde an Weihnachten 2018 als absoluter Notfall von Katrin Zach aufgenommen und fand durch die Hilfe von Barbara Bluth einen tollen Platz. Gabriele Bunde arbeitete mit Vanja alias Tommy und seine neue Besitzerin freundete sich mit der Situation an. Leider erlitt Vanja einen Schlaganfall und benötigt seither eine 24 Stunden Betreuung. Zum Leidwesen aller griff Vanja seinen Pfleger an und so kam es, wie es kommen musste – Tommy musste leider weg. Normalerweise nehmen wir unsere Vereinskatzen zurück, aber Tommy brauchte dringend einen Platz, wo er ankommen kann, deshalb war eine Rückkehr auf Pflege zu Katrin keine Option. Daher unser Anruf bei Manu Prantl: „Manu, Notfall – wir brauchen einen Platz für einen bissigen Kater, weil ...“ Manu: „Kein Problem, bring ihn, ich kann das.“ Somit wurde Vanja bei der Besitzerin abgeholt und zu Manu gebracht. Nach anfänglichem Spucken, Fauchen und Knurren hatten Manu und Bruno die Situation schnell im Griff. Es dauerte nicht lange und uns erreichten die ersten Videos und Bilder von Tommy (jetzt wieder Vanja). Er lebte sich wunderbar im Rudel ein, hat gesicherten Freigang und wie es aussieht, ist er endlich angekommen. In „Manuelas Tierhoamat“ zu kommen war wohl das Beste, was ihm je in seinem Leben passiert ist. Wir bedanken uns von Herzen und sind einfach nur glücklich, dass wir immer auf euch zählen können, liebe Manu. 1000 Dank auch an Katrin Zach, Gabriele Bunde und Barbara Bluth. Auf viele schöne Jahre, lieber Vanja, und sei lieb – du bist jetzt in besten Händen.

Mikasa, Levi, Eren und Bertoldo, Trick und Treat

Auf unserer Pflegestelle „Kunterbunte Kätzchen- Pflegestelle für neugeborene Kätzchen“ bei Michaela Presch in Salzburg wurden 6 Katzenbabys liebevoll gepflegt und aufgezogen. Die Mama von Mikasa, Levi, Eren und Bertoldo wurde leider überfahren. Die Kleinen waren ca. 12 Tage alt, litten an Augenentzündung und diverser anderer Wehwehchen und mussten alle 3 Stunden mit Kittenmilch gefüttert werden. Trick und Treat wurden von einem Bauernhof mit ca. 30 Katzen geholt (eine andere Tierfreundin hat weitere 6 Katzenkinder zu sich genommen). So gut wie alle Katzen dort sind augenkrank, was hoch ansteckend sein dürfte. Trick und Treat bekamen ein Bad und fraßen dann gierig. Tricks Auge hatte sich leider so schlimm verschlechtert, dass es ganz schnell rausoperiert werden musste. Zum Glück hat die Tierärztin eine super Arbeit geleistet und er hat es überlebt, was bei so kleinen Kätzchen leider nicht immer der Fall ist. Alle 6 haben paarweise ein schönes Zuhause



Eren (grau), Mikasa (weiß-grau), Treat (rot),
Trick (rot-weiß), Levi (schwarz), Bertoldo
(schwarz-weiß-grau)



Treat nach der Augen-OP

Die gesetzliche Lage in Österreich ist unmissverständlich: Katzen, die regelmäßigen Zugang ins Freie haben, müssen von einem Tierarzt kastriert werden, sofern sie nicht zur Zucht verwendet werden. Diese müssen der Bezirkshauptmannschaft als Zuchtkatzen gemeldet werden.

Daher lasst eure Tiere kastrieren, sonst passiert u. a. genau das, was ihr auf diesen Fotos seht! Wären die Katzen auf diesem Bauernhof kastriert gewesen, hätte dieses Schicksal nicht sein müssen!



Trick & Treat bei ihrer Abholung

Bonnie & Clyde haben ihre neuen Mörchengeber gefunden



Bonnie



Clyde

Ein Igel in Not auf dem Weg zur Igelstation bei Belinda.



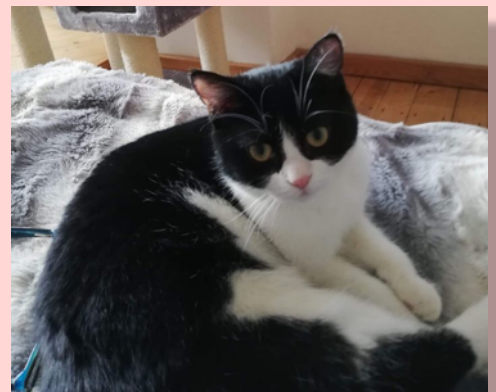
Leider hat es Stachelkind Bobby nicht geschafft.
DANKE Belinda für deine Bemühungen!



Diamond

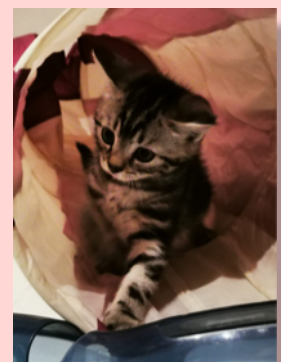
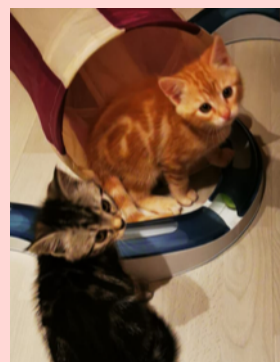


Tiger



Yoda

Vermittelte Fellnasen
& Findelkinder



Maja
& Flip



UNSERE PATENTIERE

Leider über die Regenbogenbrücke gegangen sind:

Pablo



Pablo wurde vor 3 Jahren zusammen mit seinen Geschwistern auf den Straßen Olbias gefunden. Der Rüde wurde leicht-positiv auf Leishmaniose getestet und litt zudem auch noch an einer Autoimmunerkrankung, die durch Sonnenstrahlen verstärkt wurde. Pablo wurde regelmäßig geschoren, um die kahlen Hautstellen bestmöglich zu säubern und zu behandeln. Er bekam hochwertiges Futter, Kräutermix sowie Spezial-Öl, das aus



Aglientu



Aglientu hätte nach sieben Jahren im Katzenpark endlich nach Deutschland reisen dürfen, dort hätten ihn eine liebevolle Familie sowie sein ehemaliger Kumpel Nieddu erwartet. Leider durfte der Kater aufgrund plötzlicher Herzprobleme nicht ausreisen und war einige Zeit auf der Krankenstation. Anfangs schlugen die Medikamente gut an, jedoch war das leider nicht von Dauer. Der Kater wurde immer schwächer und eines



Lillo



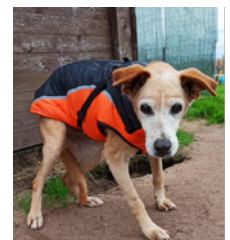
Seit Anfang April 2020 war er bei Elena im Süden Sardiniens untergebracht. Der neue Tierarzt, die neuen Therapieansätze, die intensive Pflege und Liebe von Elena hat Lillo gut getan. Hinter ihm lagen sechs Jahre voller Entbehrungen und einer langen Krankengeschichte. Sein Leid begann mit der Entscheidung eines Menschen, die trächtige Mutterkatze bei einem Supermarkt auszusetzen, seine Leidensgeschichte endete mit der Entscheidung unserer Kollegin, ihn zur Pflege aufzunehmen. Die sieben Monate bei Elena konnten die schweren Jahre davor nicht wiedergutmachen, aber wir sind sicher, dass alles, was Lillo mit über die Regenbogenbrücke genommen hat, in diesen letzten Monaten zu

finden war: Pflege, Freiheit, Liebe, Geborgenheit. Das Letzte, was er gespürt hat, war die Wärme der Arme, in denen er eingeschlafen ist. Lillo ist in der Nacht zum 15.11.2020 in der Tierklinik Dott. Fabrizio Ibba aufgrund eines akuten

Camilla



Nachdem Camilla einen massiven Einbruch hatte, wurde in der Tierklinik ein Tumor an der Leber und an der Pankreas entdeckt. Die Menschen vor Ort entschieden, sie nicht länger leiden zu lassen.



Luciano



Luciano wurde mit einer großen Wunde am Kopf auf den Straßen Sardiniens gefunden. Er wurde sofort tierärztlich behandelt, trotz-dem war es nicht sicher, dass er überlebt. Luciano war mit hoher Wahrscheinlichkeit schon lange in diesem Zustand, was ihn leider sein Augenlicht kostete. Da Luciano nicht für die Vermittlung

geeignet war, blieben das Refugio und der Katzenpark sein Zuhause. Wir müssen davon ausgehen, dass seine alten Verletzungen schlimmer waren, als wir dachten, und dass sein Körper mit medizinischen Problemen zu kämpfen hatte, die uns verborgen blieben, aber ein Einfangen in der Wildnis des Parks war erst möglich, als Luciano so schwach geworden war, dass er gehen wollte.

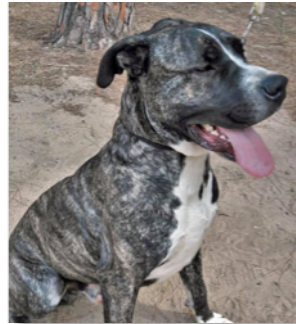
NEWS ÜBER UNSERE (NEUEN und ALTEN) PATENTIERE

Samoa



Samoa hatte einen Abszess an der Pfote und musste operiert werden. Der hübsche Kerl hat alles gut überstanden und sollte sich ein wenig schonen – das findet der verspielte Vierbeiner jedoch gaaaanz blöd.

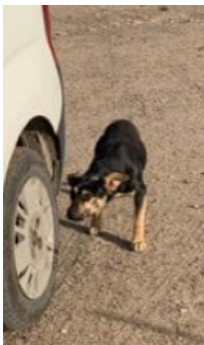
Adone



Adone ist seit November 2019 im Refugio. Adone wurde allein herumstreunend in einem Wohnviertel aufgegriffen. Vermutlich ist er ein Cane Corso Mischling und seine offene Art dem Menschen gegenüber lässt daraus schließen, dass er in einer Familie aufgewachsen ist. Leider wurde er von niemandem vermisst und so kam er ins Refugio.

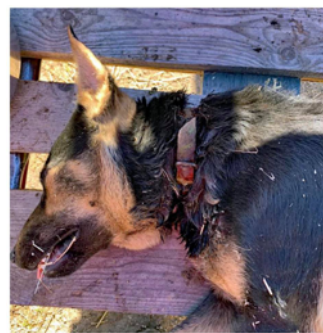
Mit dem Leben dort ist Adone im Moment allerdings überfordert, er hat viel Stress. Das hat zu einer negativen Verhaltensentwicklung bei ihm geführt. Unser Hundetrainer arbeitet regelmäßig mit Adone, aber leider ist er zum jetzigen Zeitpunkt nicht vermittelbar. Die Unterbringung von Adone erfordert die Bereitstellung eines eigenen Geheges, wo sonst bis zu 8 Hunde gemeinsam untergebracht werden könnten, und reduziert damit enorm die Ressourcen für andere Hunde und Notfälle. Jedoch wird weiter mit dem – im wahrsten Sinne des Wortes – umwerfenden Rüden gearbeitet, denn er sehnt sich sehr nach Aufmerksamkeit und Zuneigung.

Martin



Martin wurde als Welpen im Industriegebiet von Tempio als Wachhund angesiedelt. Ihm wurde ein Halsband angelegt, danach blieb er sich selbst überlassen. So wurde aus dem verspielten Welpen ein einsamer Hund, der wuchs und wuchs. Das Halsband wuchs jedoch nicht mit. So fiel einer Mitarbeiterin einer angesiedelten Firma ein Hund auf, der immer wieder

Erstickungsanfälle hatte, verzweifelt und schreiend versuchte, sein würgendes Halsband loszuwerden, welches inzwischen eingewachsen war. Seit Mai 2019 versuchte man Martin einzufangen, aber vorerst vergebens. Im Jänner 2020 gelang es einem Tierarzt endlich, Martin mit einem Betäubungsgewehr zu betäuben, sodass er in die nächstgelegene Tierklinik gebracht und sofort notoperiert werden konnte. Nach einer langen Genesungsphase wurde Martin wieder in seiner gewohnten Umgebung freigelassen. Dort lebt er jetzt in selbstbestimmter Freiheit mit der Versorgung, die er zulässt. Er wird täglich gefüttert, manchmal nähert er sich dem Auto, mit dem sein Futter gebracht wird, manchmal bleibt er in sicherer Entfernung auf der Wiese liegen und beobachtet.



UNSER TIERSCHUTZ-FLOHMARKT zugunsten HAUS DER TIERE

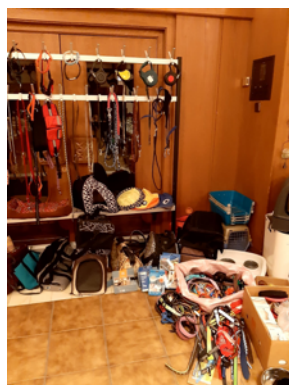


Damion, Werner Knöppler, Gaby Mauch und die 3 Mädels von TSV Libelle Angi, Michelle, Jenny

Am 19. Und 20. September

fand unser Tierschutz-Flohmarkt im Gemeindesaal in Wiesing statt. Wir hatten unendlich viele Sachen anzubieten, von Büchern über Tierbedarf und Küchenutensilien sowie Bilderrahmen, Spielsachen, Handtaschen, Kleidung uvm. Neben Kaffee und den allerbesten Kuchen und Torten gab es auch eine Tombola mit tollen Preisen.

Wir danken allen Spendern – dank euch konnten wir dem Haus der Tiere wieder ein wenig helfen – und wir danken allen, die beim Auf- und Abbau Stände, beim Schleppen,



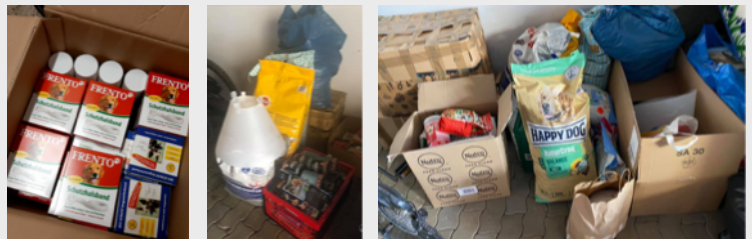
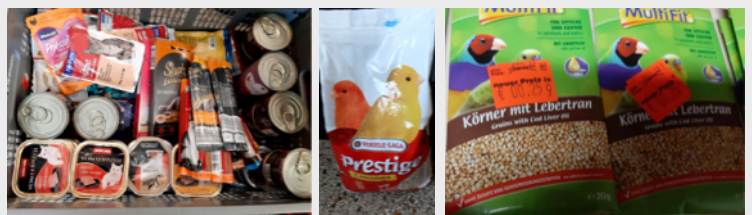
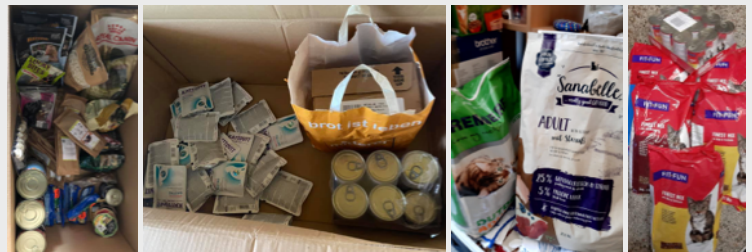
Wir haben 2020
wieder unglaublich
viele SPENDEN
von euch erhalten!
Hier seht ihr ein paar
Bilder davon!



DANKE!



Ein Teil einer riesengroßen Spende von Decken, Verbandsmaterial & Futter wurde an Isabel Gruber für die Tiere auf Griechenland weitergegeben (dort steht im April das nächste Kastrationsprojekt an), ein Teil wurde von Janine Hochfilzer an Yannick Schneidegger von Dog-Rescue-Center-Healing-Hands weitergegeben, ein weiterer Teil reiste ins Burgenland zur



♥ Herzlichen Dank für eure Spenden! ♥



EIN KLEINES WEIHNACHTSWUNDER



Alles begann mit einer WhatsApp-Nachricht von einer Bekannten am 03.12.2020, die davon handelte, dass ein Platz für 2 Eseldamen gesucht wurde. Einen Tag später gab es einen ähnlichen Suchaufruf über Facebook. Wir wollten wissen, was der genaue Hintergrund dieser Platzsuche war. Nach mehreren Telefonaten landeten wir bei einer Dame, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die beiden Eseldamen vor dem Schlachter zu retten. Ihrer Aussage zufolge hatte sie vor, die beiden von dem Herrn frei-zukaufen, bei dem sie momentan untergestellt waren, daher wurde nur ein Einstellplatz für den Winter gesucht. Im Sommer könnten sie dann auf die Alm. Alles musste rasch gehen, da die Esel sonst zum Schlachter nach Italien gebracht wurden. Daraufhin machten wir uns mit der Option, dass die Eseldamen auch fix übernommen werden könnten, falls man sich in sie verliebt, auf die Suche nach einem Wintereinstellplatz.

Kurze Zeit später gab es bereits mehrere Platzangebote, teils für über den Winter, teils für immer, zum Teil auch Einstellplatz-Angebote mit monatli-

chen Kosten von ca. 160 € pro Esel.

Es standen auch Fragen im Raum, z. B.: „Wer übernimmt die Futter- bzw. Tierarztkosten?“

Wir wollten auch auf keinen Fall, dass die geretteten Esel irgendwann weiter-verkauft oder zur Vermehrung miss-braucht wurden. Ursprünglich wollten wir nur helfen, einen Platz für den Winter zu suchen, aber dann stellte sich heraus, dass der Dame, die die Esel freikaufen wollte, nun doch die finanziellen Mittel fehl-ten. Somit begann alles wieder von vorne.

In der Zwischenzeit erfuhren wir, dass sich auch eine sehr liebe hornlose Ziege bei den Eseldamen befand, die für einen Herrn bestimmter Herkunft geschlachtet werden sollte. Die Ziege hatte 2 Totgeburten und wurde infol-gedessen nicht mehr gebraucht.

Eine kurze Nachricht an die Eselrettung Österreich auf Empfehlung von Manuela Prantl (Manuelas Tierhoamat) genügte, die Antwort (es war 23:19 Uhr) von Ulrich von der Eselrettung, der offensichtlich auch nachts immer erreichbar ist, kam

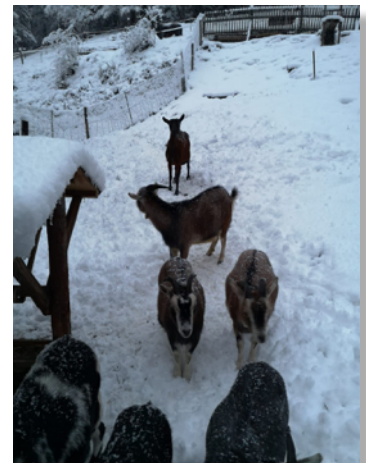
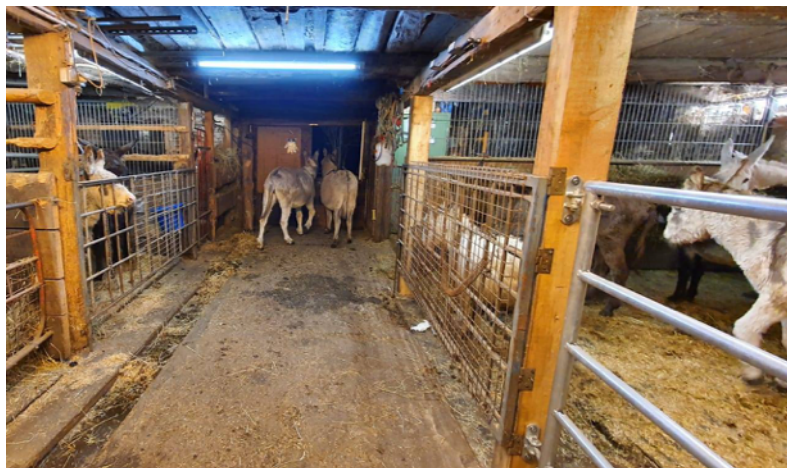
umgehend: „Sehr gerne nehmen wir die beiden Damen auf.“ Und zu unser aller Freu-de, Erleichterung und Überraschung meinte Ulrich, als er von der Ziege er-fuhr: „Die Ziege kommt selbstver-ständlich auch mit!“ Erfreut über die Blitzantwort brauchten wir nun rasch einen Plan für die Kostenübernahme, denn wir wollten die Eselrettung nicht alleine auf den Kosten sitzen lassen.

Manuela sprach mit dem Herrn, bei dem die Esel und die Ziege unterge-stellt waren, dabei stellte sich der Sachverhalt ein wenig anders dar, als uns ursprünglich mitgeteilt wurde, aber es änderte nichts an der Tatsache, dass sie dort



bereit, einen Teil der Kosten zu übernehmen, einen weiteren Teil übernahmen wir, den Rest sowie die Abholung der 2 Ladys übernahm die Eselrettung direkt.

Am Dienstag, den 08.12.2020 war es so weit – Michel und Sonja machten sich auf den Weg, um die Eseldamen Sissy und Susi sowie Ziege Cleopatra in ihre Obhut zu holen. Cleo fand ihren Lebensplatz bei den Vorstandsmitgliedern René und Babette in einer kleinen, ständig



wachsenden Ziegen-herde. Pikachu, der kastrierte Ziegen-bock, verliebte sich sofort in die hübsche Cleo. Die beiden Girls Sissy und Susi leben sich gerade in der Damenherde der großen Eselfamilie ein.

Wir bedanken uns herzlich bei „Mannelas Tierhoamat“ für die schnelle Hilfe. Von Herzen DANKE sagen wir zur „Eselrettung Österreich“ – sie retten österreichweit, wir sind nicht die Einzigen, die dort Hilfe und ein

offenes Ohr finden, wenn es um die Aufnahme von Tieren geht. Bitte seht euch ihre Seite auf Facebook an: www.facebook.com/Eselrettung – vielleicht findet sich ja auch der eine oder andere, der gerne eine Paten-

Tierschutz bedeutet, auch im Alltag Augen und Ohren offen zu halten und zu helfen, wenn Hilfe benötigt wird. Jede noch so kleine Hilfeleistung kann Tierleben retten!

Diese junge Taube suchte die Nähe der Menschen, sie lief jedem hinterher und benahm sich merkwürdig, deshalb wurden wir informiert. Sie ließ sich anstandslos einfangen und wurde ins Tierheim Mentlberg gebracht, wo sie versorgt und wieder auf ihre Auswilderung vorbereitet wird.



Diese kleinen Frösche (es waren insgesamt sicherlich 40–50 Stück) saßen vor einer Kellertür im Schacht. Alle wurden herausgeholt und zum nahegelegenen Gewässer gebracht.

Unter dem Weihnachtsbaum beim Fressnapf in Telfs wurden für uns viele Tierfutter- und Tierzubehör-Spenden hinterlegt! Wir waren überwältigt und sprachlos über so viele Spenden! DANKE!



Unter dem Motto „Bereiten wir unseren tierischen Freunden gemeinsam ein schönes Weihnachtsfest“, wurden vom 1.12.2020 bis zum 24.12.2020 in den Fressnapf-Filialen Weihnachtsbäume aufgestellt, an denen Wunschzettel für dringend benötigte Sachen verschiedener Tierheime hingen.

Kunden konnten sich einen Zettel vom Baum nehmen, das ausgewählte Produkt in der Filiale kaufen, mit einem persönlichen Gruß versehen und wieder unter den Baum legen.

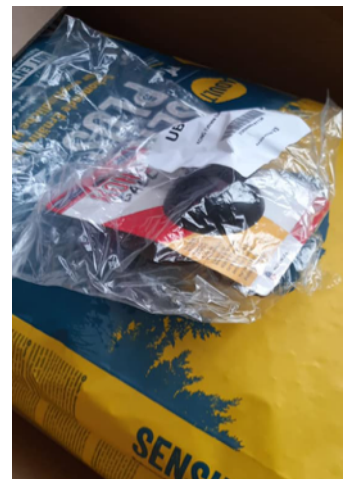


Im Dezember 2020 veranstalteten wir auf der Facebook-Seite „Tiroler Tierschutzflohmarkt – Hilfe für Notfellchen“ einen Online-Adventkalender. Unter anderem wurden uns dafür tolle Gewinne von der Firma Thaler GmbH, Sun Island Sonnenstudio, Ringana (Michelle Egger), J&S Design – Plotten für den guten Zweck, Autorin Anna Loyelle und „Schreib Was“-Herausgeberin Andrea Kammerlander zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns herzlich dafür!

Auch unsere Patentierte erhielten wieder Weihnachtspakete von uns zugeschickt. Sie beinhalteten Futter, Snacks, Kauartikel, Bälle und anderes Spielzeug. Adone, Samoa und Martin haben sich sehr darüber gefreut.



Bilder von den Weihnachtspaketen für unsere Patentierte. Auf der TSV Libelle-FB-Seite könnt ihr ein Video von Adone sehen, wie er sich über sein Spielzeug freut.



Schaut gerne jederzeit rein in die Gruppe **Tiroler Tierschutzflohmarkt – Hilfe für Notfellchen** auf Facebook, dort findet ihr zahlreiche Artikel, die zugunsten verschiedener TS-Vereine verkauft werden. Dort findet ihr unter anderem auch tolle Sachen von „J&S Design – Plotten für den guten Zweck“, die man zugunsten von TSV-Libelle kaufen oder ersteigern kann.

Seit Kurzem sind wir auch auf Instagram aktiv. „**tierschutzlibelle**“. Wir freuen uns auf neue Follower und besonders auf aktive Mitglieder.

Auch auf Shpock und eBay stellen wir weiterhin für euch Flohmarktartikel ein, die ihr ersteigern könnt.

Auf unserer Website erfahrt ihr alles über unsere Projekte, unsere Schützlinge, Unterstützer und Spender. In der Infoecke findet ihr Hilfestellungen zu den Themen: „Was muss ich beachten, wenn ich mir einen Hund anschaffen möchte?“ „Was muss ich beachten, wenn ich mir eine Katze anschaffen möchte?“

Website: www.tierschutz-libelle.at

Kroatienhilfe – Spendenfahrt Erdbebenopfer

Am 30.12.2020 erreichte uns ein Hilferuf mit der Bitte um eine kleine finanzielle Unterstützung zur Rettung von Hunden aus dem Erdbebengebiet in Kroatien. Wir haben 100 € an eine private Tierschutzdame gespendet, die Hunde aus dem Erdbebengebiet geholt hat. Zudem haben wir uns an der Spendensammlung beteiligt und fünf Kartons mit diverser Kleidung und Schuhe für Kinder und Erwachsene, Koffer sowie zwei Kartons mit Futter, Lebens- und Hygienebedarf gespendet.



„Gerettete Tiere aus dem Tierschutz sind nicht kaputt, sie haben nur mehr erlebt als andere Tiere. Wenn sie Menschen wären, würde man sie weise nennen. Sie würden diejenigen sein, die Geschichten erzählen und Erlebnisse aufschreiben könnten, diejenigen, die auf eine schlechte Behandlung mit Courage reagieren. Sie sollen dir nicht leid tun. Mach etwas. Hilf zu retten. Spende. Sei freiwilliger Helfer. Sei Pflegestelle. Adoptiere. Und sei stolz darauf, ihre Großartigkeit an deiner Seite zu haben.“

Möchtest du uns mit deinem Online-Einkauf unterstützen?



So funktioniert



Spenden beim Online-Shopping – Ohne Mehrkosten

Bitte denkt daran, dass ihr uns nicht nur zur Weihnachtszeit sondern das ganze Jahr über durch das Benutzen des Links auf unserer Website, der euch in den Onlineshop von **Zooplus** führt, unterstützen könnt. Durch das Benutzen des Links erhalten wir eine Provision, die direkt in unsere Vereinskasse wandert und damit zu 100 % unseren Tieren zugute kommt.

Und so gehts: Rufe unsere Website **www.tierschutz-libelle.at** auf und klicke auf den **Zooplus-Link** auf unserer Startseite. Schon kannst du wie gewohnt dort einkaufen.

Auch unter dem Link: **www.shop2help.net/orgportal.php?orgid=172** findet ihr Shops, von denen wir für eure Bestellungen ebenfalls eine Provision erhalten.



VEGANE CHILLERTALER KRAPFEN



www.youtube.com/c/SkyLuke/videos

©Luke's Vegan Life



Zutaten für den Teig:

1/4 l warmes Wasser
250 g Weizenmehl
250 g Roggenmehl

Zutaten für die Füllung:

20 g Cashewkerne
200 g gekochte Kartoffel
1 EL Sojajoghurt
1 Prise Salz
1 Prise Pfeffer
Jungzwiebel

Pflanzenöl zum Frittieren.

Zubereitung:

Wasser, Weizenmehl und Roggenmehl in einer Schüssel mischen, bis ein fester Teig entsteht.

Cashewkerne im Shaker pulverisieren, Kartoffeln schälen und grob reiben, Sojajoghurt, Salz, Pfeffer und Cashewpulver dazugeben, Jungzwiebel klein schneiden, hinzufügen und gut vermischen.

Den Teig in Stücke schneiden, mit einem Nudelholz auf einer bemehlten Fläche dünn und handflächengroß ausrollen, die Fülle auf eine Seite des ausgerollten Teigblattes geben, die leere Seite darüberklappen und die Ränder gut zusammendrücken. In heißem Öl kurz frittieren, herausnehmen und abtropfen lassen.

Das Rezept „Vegane Chillertaler Krapfen“ wurde uns freundlicherweise von Luke's Vegan Life zur Verfügung gestellt. Das Video mit der Zubereitungsanleitung sowie viele andere tolle Videos mit leckeren veganen Rezepten könnt ihr auf Luke's YouTube-Kanal ansehen: www.youtube.com/c/SkyLuke/videos

WIR WÜNSCHE NGUTES GELINGEN!
